

## DEMOGRAFISCHER WANDEL VERLANGT EIN UMDENKEN

### DGB-Vize Elke Hannack spricht auf Arbeitnehmerkonferenz in Dülmen

**Dülmen.** Was können Arbeitgeber, Gewerkschaften und die Politik tun, um dem demografischen Wandel auf dem Arbeitsmarkt entgegenzuwirken? Mit dieser Frage beschäftigte sich die Arbeitnehmerkonferenz in Dülmen. Denn auch im Kreis Coesfeld ist der demografische Wandel bereits jetzt spürbar. Viele Ausbildungsstellen sind unbesetzt und Fachkräfte in einigen Branchen Mangelware. Aus diesem Grund hatte der Nottulner Bundestagsabgeordnete Karl Schiewerling gemeinsam mit dem CDA Kreisverband Coesfeld, dem Bezirksverband der katholischen Arbeitnehmerbewegung Coesfeld und dem Kolping Kreisverband interessierte Bürger zur Arbeitnehmerkonferenz in Dülmen eingeladen.



MdB Karl Schiewerling überreicht Referentin Elke Hannack als Dankeschön das „Coesfelder Heinzelmännchen“ – einen „Teiteker!“ aus Sandstein.

„Wir müssen Flüchtlinge am Arbeitsmarkt integrieren. Oft bringen sie sehr gute Qualifikationen mit. Das müssen wir gerade mit Blick auf den demografischen Wandel nutzen,“ machte Schiewerling bereits bei der Begrüßung klar. Auch Elke Hannack vom Bundesvorstand des Deutschen Gewerkschaftsbundes sieht in der aktuellen Flüchtlingsthematik eine Chance für den Deutschen Arbeitsmarkt: „Die meisten Menschen, die nun Asyl bei uns suchen, sind sehr jung und könnten die Lücke, die der demografische Wandel am Arbeitsmarkt öffnet, ein Stück weit wieder schließen.“ Dazu sei es aber notwendig, zügig Sprach- und Integrationskurse für Flüchtlinge mit Bleiberecht anzubieten.

Schiewerling und Hannack waren sich jedoch einig, dass auch die inländischen Potentiale genutzt werden müssen. „Wir dürfen keineswegs diejenigen vergessen, die schon lange ohne Job sind oder eine Ausbildung suchen. Diesen Menschen müssen wir gangbarere Brücken in den ersten Arbeitsmarkt bauen“, so der Abgeordnete. Hannack machte in diesem Zusammenhang auch auf die Problematik des „Mismatchings“ aufmerksam. „Viele Jugendli-

che stecken in den Warteschleifen der Arbeitsagenturen, obwohl wir reichlich freie Ausbildungsstellen haben. Hier müssen wir ansetzen und Ausbildungsberufe wieder attraktiver machen“, machte Hannack deutlich. Zudem verlange der demografische Wandel flexible Rentenübergänge für Arbeitnehmer und auch das Thema „gesunde Arbeit“ müsse mehr in den Fokus gerückt werden, denn beides diene dazu, Arbeitskräfte zu erhalten.

Gemeinsam mit den Teilnehmern diskutierten beide Referenten Möglichkeiten, diese Entwicklungen im Kreis Coesfeld voranzutreiben. Mit Mitarbeitern der Deutschen Rentenversicherung konnten sich interessierte Bürger anschließend über Möglichkeiten flexibler Rentenübergänge austauschen. Dr. Michael Oelk von der Kreishandwerkerschaft und Unternehmer Hubertus Geiping diskutierten mit den Teilnehmern Gründe für die Probleme bei der Akquise von Auszubildenden. Kooperationen mit Schulen und Infoveranstaltungen für Schüler seien wichtiger denn je, waren sich die Teilnehmer in Dülmen anschließend einig. Sie betonten aber auch, dass der Kreis Coesfeld im bundesweiten Vergleich eigentlich sehr gut abschneide.

KATHARINA PETERMANN



*Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,*

mit dem Motto „CDA – Mitten in Dülmen. Christlich-Soziale. Mitten in der CDU.“ setzen wir die Herausgabe unseres Newsletters fort.

Als CDA sind wir die Vertretung der Arbeitnehmerschaft in der Mitte der CDU. Mit unserem christlichen Verständnis stellen wir unsere Anliegen und Vorstellungen immer wieder in den Mittelpunkt – in die Mitte der Dülmener Diskussion. Gemeinsam wollen wir die zukünftige Entwicklung in Dülmen begleiten und weiterhin verbessern.

Mit unserem CDA-Newsletter werden wir Sie/Euch auch weiterhin über unseren Einsatz für die Arbeitnehmerschaft und in Sozialen Themenbereichen in Dülmen und dem Kreis Coesfeld informieren.

Weitere Informationen über die CDA Dülmen und die CDA des Kreises Coesfeld können Sie/können Sie auf unserer Homepage [www.cda-coe.de](http://www.cda-coe.de) erhalten.

Mit kollegialen Grüßen

**Roland Hericks**  
Vorsitzender der CDA Dülmen

## TERMINE

### CDA IM KREIS COESFELD & CDA COESFELD

#### Jahresabschluss

Freitag, 27. November 2015, 18:30 Uhr  
Heimathaus Lette  
Bahnhofsallee 10  
48653 Coesfeld-Lette

### CDA NORDRHEIN-WESTFALEN

#### Gedenktag

Sonntag, 29. November 2015, 9:30 Uhr  
Saal Babilon des  
Stadthotels am Römerturm  
St. Apernstraße 32  
50667 Köln

### JUNGE CDA NORDRHEIN-WESTFALEN

#### Jahresabschlussfeier

Freitag, 4. Dezember 2015, 18:00 Uhr  
Kreisgeschäftsstelle der CDU Wuppertal  
Lindenstraße 6 – 8  
42275 Wuppertal

## PERSONEN



**Berlin.** Am Rande der 36. Bundestagung der CDA Deutschlands, die unter dem Motto „nachhaltig christlich-sozial“ am ersten Novemberwochenende in der Bundeshauptstadt stattfand, traf der Kreisvorsitzende **JAN WILLIMZIG** den ostwestfälischen Europapolitiker **ELMAR BROK**, der vor den über 300 Delegierten ein Plädoyer für eine europäische Flüchtlingspolitik auf Grundlage des christlichen Menschenbildes hielt. Brok gehört dem Europäischen Parlament ununterbrochen seit 1980 an und führt derzeit den Vorsitz in dessen Auswärtigen Ausschuss. Außerdem ist er der Präsident der EUCDA. ■



Einen informativen Firmenbesuch erlebten die 33 Mitglieder von KAB, CDA und Kolping bei Yara.

## EINBLICK IN DIE UMWELTFORSCHUNG

### Arbeitnehmer-Vereine besuchten Yara

**Dülmen.** Die KAB Dülmen St. Viktor/Hl. Kreuz, der CDA-Stadtverband und die Kolpingfamilie Dülmen besuchten mit 33 Teilnehmern das Institut Yara in Dülmen. Der Leiter des Instituts für Pflanzenernährung und Umweltforschung am Hanninghof, Dr. Axel Link, führte zunächst in die Struktur des Unternehmens ein.

Die Yara GmbH & Co. KG ist ein Unternehmen, das in mehr als 50 Ländern produziert und weltweit die Produkte in rund 150 Ländern vertreibt. Im gesamten Unternehmen sind ca. 12.000 Mitarbeiter beschäftigt, davon etwa 160 in Dülmen. Der Schwerpunkt am Standort Dülmen sind die Produktion und der Absatz von Mineräldünger. Außerdem werden Industrie-Chemikalien und Produkte für den Umweltschutz produziert und vertrieben. Ein weiterer, wichtiger Zweig des Unternehmens ist die Forschung. Yara ist wesentlich ausgerichtet auf Pflanzenernährung und nachhaltige Landwirtschaft. Durch intensive, maßvolle

Düngung und Versorgung der Pflanzen kann die Ernährung einer wachsenden Weltbevölkerung langfristig verbessert werden. Nach der Einführung führte Link die Besucher durch einige Versuchslabore. Dort wird erforscht, wie sich Pflanzen bei unterschiedlichen Lichtverhältnissen sowie gezielter Zugabe von Dünger und Wasser entwickeln. Die Teilnehmer waren sehr beeindruckt von der Leistungsfähigkeit des Instituts in Forschung und Vertrieb und von der Verzahnung des Dülmener Unternehmens in zahlreiche Länder der Welt.

KAB ST. VIKTOR/HL. KREUZ, HEINZ & MARIA WANSING



**Die CDA Dülmen wünscht eine besinnliche Adventszeit!**

Foto: Christiane Lang

## IMPRESSUM

**Herausgeber**  
CDA Dülmen  
Am Wasserturm 11  
48249 Dülmen  
Telefon: +49 2594 87718  
roland.hericks@cdu-duelmen.de  
www.cdu-duelmen.de

**Redaktion**  
Roland Hericks (v.i.S.d.P.), Claus  
Jocachimczak, Karl Schönhaus, Jan  
Willimzig

**Gestaltung**  
Jan Willimzig

**Fotografie/Bildbearbeitung**  
Dieter Voß, Jan Willimzig

Die Ausgaben erscheinen in unregelmäßigen Abständen für alle CDA/CDU-Mitglieder in Dülmen. Sie können unter [www.cda-coe.de](http://www.cda-coe.de)

und [www.cdu-duelmen.de](http://www.cdu-duelmen.de) heruntergeladen werden.

Namensartikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.